

## Digital Health Roadshow in den USA

14. Oktober 2016

Eine Delegation aus Vertretern des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie Gesundheitsexperten aus Forschung, Unternehmen, Gesundheitseinrichtungen und Startups besuchten vom 9. Oktober bis 14. Oktober 2016 ausgewählte Einrichtungen der Gesundheitsforschung in den USA. Bei der Reise tauschte sich die deutsche Delegation mit den US-amerikanischen Kollegen über aktuelle Forschungsschwerpunkte, technische und regulatorische Hürden in datengetriebenen Innovationsprojekten sowie mögliche Felder der Zusammenarbeit aus. Im Zentrum des Interesses standen Einrichtungen in New York und Boston. Beide Städte haben in den vergangenen Jahren massiv in die Gesundheitsforschung und neue Einrichtungen investiert und gelten inzwischen als Schwerpunktzentren für Digital Health.

Die deutsche Delegation unter der Leitung von Herrn Dr. Andreas Goedeler, BMWi, präsentierte bei verschiedenen Veranstaltungen und Workshops erste Ergebnisse aus laufenden Gesundheitsprojekten im Rahmen der Forschungsprogramme Smart Data (KDI – Klinische Datenintelligenz, SAHRA- Smart Analysis-Health Research Access) und Smart Service Welt (MACSS – Medical Allround-Care Service Solution).

Den Auftakt der Roadshow bildete eine gemeinsame Abendveranstaltung mit amerikanischen und deutschen Gesundheitsexperten beim German Center for Research and Innovation (GCRI) in New York. Mit rund 100 Gästen wurden die aktuellen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung im Spannungsfeld wirtschaftlicher Anforderungen, neuer technischer Möglichkeiten und Grundsätzen der Privatsphäre auf beiden Seiten des Atlantiks diskutiert.

Weitere Stationen der Reise bildeten die Data Science Center der New York University und der Columbia University in New York, die auf Gesundheit spezialisierten Acceleratoren DreamIT in New York und German Accelerator Life Science in Boston, das Dartmouth Hitchcock Medical Center in New Hampshire sowie die Research Labs von Google in New York und von SAP in Boston.

Schwerpunkte des Austausches zwischen den Experten waren neue Forschungs- und Projektansätze zu den Themenfeldern

- bessere Überwachung und Versorgung chronisch kranker Patienten durch Einsatz neuer Sensorik,
- Auswertung möglichst vieler (historischer) Krankheitsfälle zur Mustererkennung von Krankheitsverläufen und zur Verbesserung der Therapiechancen durch Methoden der Künstlichen Intelligenz,
- Beschleunigung des Wissenstransfers aus der Forschung in die ärztliche Praxis,
- Chancen durch Next Generation Sequencing, insbesondere zum besseren Verständnis und zur personalisierten Behandlung genetisch bedingter bzw. begünstigter Erkrankungen.



© Smart Data Forum

Podiumsdiskussion (v. l. n. r.): Dr. Andreas Goerdeler (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie – BMWI), Prof. Dr. Klemens Budde (Charité, Universitätsmedizin Bremen), Dr. Joann Halpern (German Center for Research and Innovation), Dr. Sean Zhou (Siemens Medical Solutions) and Dr. Ashish Atreja (Responsive Health).

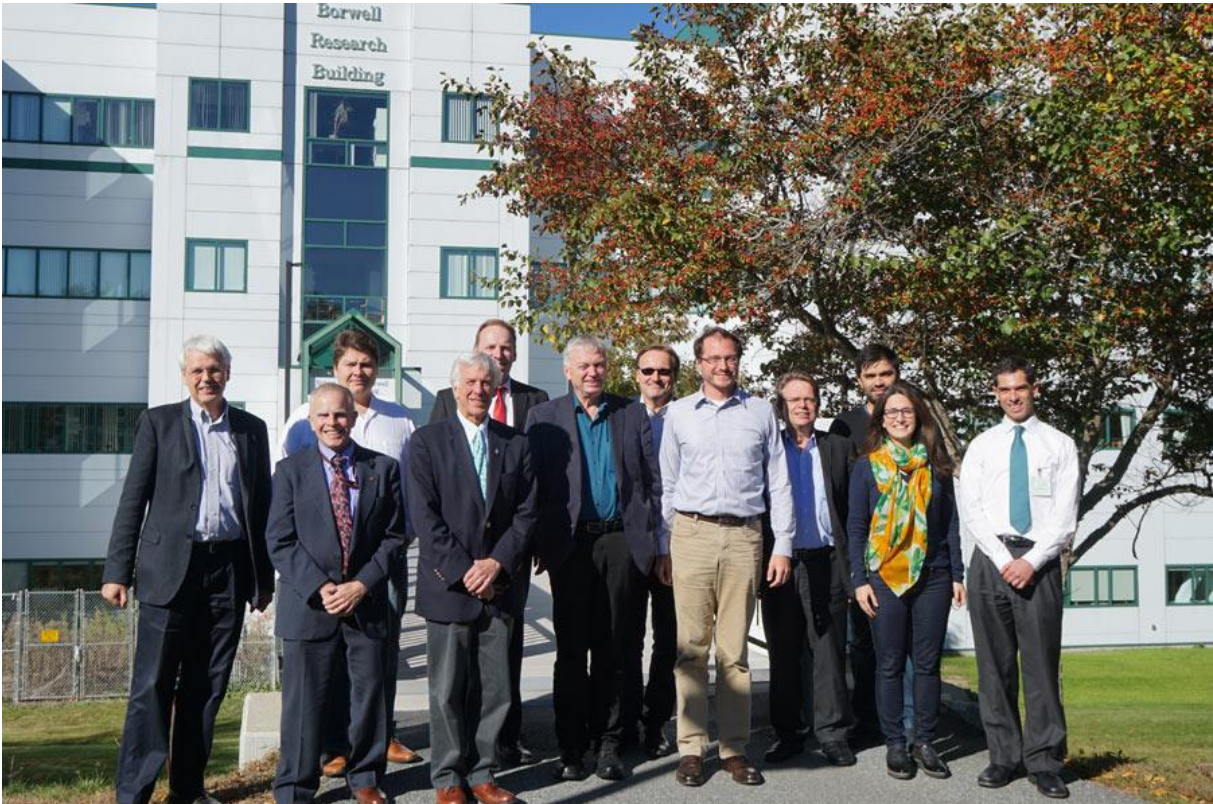


© Smart Data Forum

Dr. Andreas Goerdeler (BMWI) präsentiert die Broschüre „Germany – Excellence in Big Data“.



© Smart Data Forum  
Kristina Wilms präsentiert ihr Start-up ARYA APP bei der Startup Safari im German Accelerator.



© Smart Data Forum  
Ein Teil der Delegation vor dem Dartmouth Hitchcock Medical Center in New Hampshire.